

Dr. Helene Rucker: Besprechung

Martin Korte, Gaby Miketta (2024). Gute Idee! In sieben Schritten kreativ denken lernen. München: Deutsche Verlags-Anstalt. ISBN 978-3-421-07017-3.

Martin Korte ist Professor für Neurobiologie an der TU Braunschweig. Seine Forschungsschwerpunkte betreffen die Grundlagen des Lernens und Erinnerns sowie die Vorgänge des Vergessens. Er ist einer der meistzitierten deutschen Neurowissenschaftler und ein gefragter Experte in den Medien.

Gaby Miketta studierte Kommunikationswissenschaften und Biologie und arbeitete jahrzehntelang als Journalistin, z.B. für das Nachrichtenmagazin FOCUS, für das Bildungsmagazin FOCUS-SCHULE und für Europas Bau- und Wohnzeitschrift DAS HAUS. Sie hielt zahlreiche Seminare zur Kreativität ab und gründete 2023 ein Büro für Wissenschaftskommunikation.

Das vorliegende Buch besteht aus sieben Kapiteln:

1. STAUNEN: Was ist Kreativität
2. VERSTEHEN: Wie und wann arbeitet ein Gehirn kreativ
3. TESTEN: Wie kreativ bin ich?
4. WISSEN: Was stärkt oder schwächt unsere Kreativität?
5. ÜBEN: Alltagstraining für jedes Gehirn
6. LERNEN: Kreativitätstechniken, die Ihnen helfen
7. DENKEN: Strategien für eine kreative Gesellschaft

Korte und Miketta erklären Schritt für Schritt in den einzelnen Kapiteln, dass „Kreativ -Sein“ bedeutet, sich von vorhandenen Ideen zu befreien und Neues zu generieren, ohne in alten Strukturen verhaftet zu bleiben. Um das zu erreichen, geben die Autoren auf der Grundlage neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse Ratschläge in Form von Fragestellungen und zahlreichen Übungen. Es wird betont, dass Kreativität ein Stück weit *Begabung* ist, dass man aber *lernen kann, kreativ zu sein*.

Das Hauptaugenmerk liegt darauf, *Neugierde* gegenüber neuen Optionen zu zeigen. Das Persönlichkeitsmerkmal *Offenheit* korreliert hoch mit kreativer Begabung. Korte und Miketta erklären z.B., wie sehr gute Laune die Kreativität beflügelt. Als Training für das Kreativitätspotenzial werden im zweiten Teil des Buches zehn allgemeine Ratschläge zur Einstimmung angeführt (s. S. 120f.):

1. Beobachten Sie gut
2. Die Perspektive der anderen
3. Komfortzone verlassen
4. Spaß und Frust – beides ist erlaubt
5. Reden, um zu verstehen
6. Gedanken wandern lassen
7. Den REM-Schlaf die Arbeit erledigen lassen
8. Abstand gewinnen
9. Irritierende Lockerungsübungen
10. Spielerisch denken

Das sechste Kapitel des Buches über das Lernen von Kreativitätstechniken ist ein zentraler Abschnitt, der in regelmäßigen Abständen grau unterlegte Textstellen enthält mit der Überschrift „Was bei dieser Übung im Gehirn geschieht“, sodass die Leserinnen und Leser deutlich über die Vorteile des Trainings Bescheid wissen.

Zusätzlich bietet der Anhang viele Übungsblätter mit Skizzen, Entwürfen, Fragestellungen und Checklisten sowie Literaturlisten zur Erklärung und als Anregung zum Weiterlesen. Daher bin ich überzeugt, dass das Werk von *Korte und Miketta: „Gute Idee! In sieben Schritten kreativ denken lernen“* viele Interessenten finden wird, denen es nach der Lektüre gelingt, ihre Kreativität nachhaltig zu steigern.

Prof. Mag. Dr. Helene Rucker war Bildungsmanagerin und Bundeslandkoordinatorin für Begabungs- und Begabtenförderung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Sie ist Lektorin an Pädagogischen Hochschulen und an der Universität Graz mit dem Schwerpunkt Talent- und Persönlichkeitsentwicklung.